

*A.M.D.G. et B.J.V.M.H.*

In Pentecoste 1867

### **Der hl. Geist ist ein Geist des Eifers.**

*Et repleti sunt omnes spiritu sancto.*

Und sie wurden Alle vom hl. Geist erfüllt. (Apost : 2, 4)

Die grössten und erstaunlichsten Ereignisse , die sich zugetragen haben in der christlichen Welt, sind unwidersprechlich die Geburt, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, und dann die Sendung des hl. Geistes am Pfingstfeste. – Bei der Geburt Jesu erschienen die Engel auf Bethlehem's Fluren, und sangen : « Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. »Die Hirten, die es hörten, und denen die Engel die Geburt des Erlösers ankündeten, gingen hin, suchten das Kind, und nachdem sie es gefunden, beteten sie es an. So thaten auch die drei Weisen aus dem Morgenlande, die durch einen auserordentlichen Stern nach Bethlehem geführt wurden.

Bei der Auferstehung Jesu Christi, kommen am frühen Morgen fromme Frauen zum leeren Grabe, und der Engel, der auf dem Grabe sass, sprach zu ihnen : « Ich suchet Jesum... er ist auferstanden, er ist nicht mehr hier. »...

Bei seiner Auffahrt in den Himmel , standen seine Jünger, die gegenwärtig waren, ganz erstaunt da, und schauten ihm nach, wie er hinauffuhr, und ihre Herzen waren mit Schmerz und Traurigkeit erfüllt. Da stehen aber wieder zwei Engel bei ihnen, und reden sie an, und sagen ihnen, sie sollen nun hingehen, und thun wie ihnen Jesus, der soeben von ihnen geschieden war, gesagt hatte, und sich auf die Ankunft des hl. Geistes vorbereiten.

Da kehrten die Apostel zurück nach Jerusalem, verharrten dort im Gebete, bis endlich der Tag angekommen war, wo sie mit dem hl. Geiste erfüllt wurden. Da erstand auf einmal ein Saussen und Brausen, das einem starken Winde ähnlich war. – Da erschienen feurige Zungen in dem Saale, wo sie versammelt waren und auf einmal liesen sie sich auf sie nieder, und so wurden alle mit dem hl. Geiste erfüllt, und fingen an in verschiedenen Sprachen zu reden, so wie wir es soeben in der Apostelgeschichte gehört haben. Ja der hl. Geist ist gekommen, er hat die Apostel erfüllt, er hat sie erleuchtet, und mit Eifer erfüllt, so dass sie jetzt ganz andere Menschen waren, als sie es vorher gewesen sind. Vor einem Jahre haben wir den hl. Geist betrachtet als ein Geist der Wahrheit ; heute wollen wir ihn betrachten als ein Geist des Eifers. « Dies der Gegenstand....

## Abhandlung.

Der hl. Geist ist ein Geist des Eifers, und treibt den Christen an, nach den erkannten Wahrheiten seiner hl. Religion auch zu leben und die Pflichten seines Glaubens eifrig zu erfüllen.

1°) Blicken wir zurück auf die Apostel, und wir werden sehen, wie sehr sie am heutigen Tage angetrieben wurden, mit allem Eifer an der Gründung der christlichen Kirche zu arbeiten. Kaum erschien der hl. Geist in Gestalt feuriger Zungen über ihren Häuptern, so waren auch schon ihre Herzen von dem heiligen Feuer des lebhaftesten Eifers entzündet. Sie, die bisher voll Furcht und Kleinmuth waren, und aus dieser Ursache sich in ihren Wohnungen verbargen, sie treten jetzt nach dem Empfang des hl. Geistes öffentlich und ohne Scheu hervor, und predigen laut den Juden und Heiden Jesum Christum, der doch den Juden ein Aergerniss und den Heiden eine Thorheit war. – Sie, die vorher ihren Herrn und Meister verliessen und verläugneten, bekennen sich jetzt öffentlich als seine Apostel, Abgesandte und Stellvertreter. Ueberall, auf öffentlichen Plätzen, in den Sýnagogen, vor dem Hohen Rathe, sagen sie es den Juden ohne scheu in das Angesicht; « Dieser Jesus, den ihr gekreuziget und getödtet habet, ist wieder von den Todten auferstanden, wir selbst sind zeugen davon; er ist der wahre Messias, der Sohn des Allerhöchsten, der Gesalbte des Herrn! Darum thut Buse, und lasset euch taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! » - Das ist eine ganz neue Sprache, welche jetzt die Apostel reden. Solches hatte man vorher nie aus ihrem Munde vernommen. Und wer ist es denn, m.l.Pfk! der sie so muthig und beherzt macht, den Juden die bittersten und empfindlichsten Wahrheiten ungescheut zu predigen! Der hl. Geist ist es, der mit einem Male das hl. Feuer des Eifers in ihren Herzen entzündet hat.

Noch mehr! die Apostel predigen nicht bloß ungescheut den Namen Jesu vor seinen Feinden, sondern sie unternehmen jetzt auch Alles zu seiner Ehre. Sie bleiben nicht mehr in stiller Zurückgezogenheit innerhalb der Gränzen von Judäa, sondern sie eilen hin in allen Länder der Erde und durchschiffen alle Meere. Sie predigen das Evangelium Jesu Christi den Weisen und Verständigen, wie den Thoren und Unwissenden; den Königen und Fürsten, wie ihren Unterthanen. Sie, die vorher selbst zwölf arme, unwissende und ungelehrte Fischer gewesen sind, sie ziehen jetzt auf einmal die Augen der ganzen Welt auf sich. – Zwar widersetzte sich die Welt ihren Bemühungen, und man ging von allen Seiten darauf aus, ihren Eifer zu beschränken und ihren Wirkungen Einhalt zu thun. Verfolgungen und Gefängnisse, Ketten und Bande, Steinigungen und Martern aller Art hatte die Welt für die Verkündiger der Wahrheit in Bereitschaft. – Allein, die Apostel wurden dadurch nicht muthlos und zaghaft, sondern voll des hl. Geistes waren sie bereit, für den Namen Jesus Alles zu thun, Alles zu leiden, Alles zu vertragen. Nicht Verfolgung, nicht Martertod schreckte sie, sondern sie verachteten Tod und Marter, küßten die Bande, mit welchen man sie fesselte, umarmten ihre Feinde und Verfolger, und reichten mit Freuden

ihr Haupt und ihre Glieder zur marter hin, um für Jesus zu leiden und zu sterben ; darin suchten sie ihre grösste Ehre und ihren grössten Gewinn.

Sehet nun, m.l.Pfk ! dies sind die herrlichen Wirkungen, die der hl. Geist in den Aposteln und noch in unseren Tagen bei allen Frommen und Gerechten hervor bringt ; dies sind die herrlichen Wirkungen, aus denen wir abnehmen können, ob der hl. Geist auch uns belebe, und auch unsre Herzen mit dem Feuer seines Eifers entzündet habe.

2°) Stellen wir nun auch an uns die Frage, ob der hl.Geist, dieser Geist des Eifers auch in unsrem Herzen wohne. Und sehet, m.l.Pfk ! ich will euch bei der Beantwortung dieser Frage behilflich seyn, in dem ich euch sage : Der hl. Geist ist in euch, wenn ihr euch eures Glauben nicht schämet, sondern bei jeder Gelegenheit, ja auch in Gegenwart der Feinde der Religion euch öffentlich für Gott und seine hl. Religion erkläret ; und ungescheut eure hl. Religion ausübet. – Der hl. Geist ist in euch, wenn ihr im Dienst Gottes eifrig seid, wenn ihr mit wahrer Heilsbegierde das Wort Gottes anhört, mit Andacht und Inbrunst betet und mit wahrem hl. Verlangen bei der Ausspendung der hl. Sakramente euch einfindet. –

Der hl. Geist ist in euch, wenn ihr aus Liebe zu Gott auch da eure Pflichten genau erfüllet, wo es euch Ueberwindung, Mühe und Aufopferung kostet. – Der hl. Geist ist in euch, wenn es euch nicht schwer fällt, auch für Gott etwas zu leiden, euch abzutöden, und trotz allen Hindernisse im Guten standhaft zu seyn. Kurz, der hl. Geist ist in euch, wenn ihr einen wahren lebendigen Eifer habet, Gott zu dienen, und wie und wo es seyn kann, bei euch und bei andern Gutes zu stiften. – Sehet, m.l.Pfk !dieses sind die herrlichen Früchte, welche euer Eifer hervorbringen muss, wenn ihr sagen wollet, dass der hl. Geist in euren Herzen wohne.

Wer hingegen möchte glauben, dass der hl. Geist auch in jenen Christen sei, die sich nicht nur ihres Glaubens schämen, sondern überdies noch denselben zum Gegenstande ihres Spottes machen, und durch Wort und That denselben verläugnen ? – Wer möchte glauben, dass der hl. Geist in jenen Christen sei, welche für Gott Nichts thun und unternehmen wollen, welche im Dienste Gottes sich nachlässig und kalt beweisen, die selten oder nie mit Sammlung des Geistes und mit Inbrunst beten ; die selten und auch da nur aus Gewohnheit, nicht aber mit heiligem Verlangen die hl. Sakramente empfangen ?

- Wer möchte glaubn, dass der hl. Geist in jenen Christen sei, die ihren Pflichten nur so lange erfüllen, als es ihnen keine Ueberwindung und Aufopferung kostet, aber bei der geringsten Beschwerlichkeit dieselben vernachlässigen ? – Wer möchte glauben dass der hl. Geist in jenen Christen wohne, denen für Gott Alles sogleich zu hart und zu lästig fällt, die sich nicht abtöden, sich selbst verläugnen wollen, welche aus Liebe zu Gott kaum eine Stunde lang einen Schmerz oder eine Krankheit geduldig ertragen wollen ? – Kurz, wer möchte glauben, dass der hl. Geist in jenen Christen wohne, welche für die Ehre Gottes so wenig Eifer an den Tag legen, welche Gutes stiften

können aber es nicht wollen, und denen man die Gleichgültigkeit gegen Gott, gegen den Himmel, gegen die Religion, gegen ihr Seelenheil, ich möchte sagen auf den Gesichtern lesen kann? – Nein, m.l.Pfk! in solchen Christen wohnt der hl. Geist gewiss nicht, sondern der Geist der Welt, der den Geist Gottes sich widersetzt, denn wer den hl. Geist hat, der hat auch Eifer, Frömmigkeit und eine brennende Liebe zu Gott. –

3°) Betrachtet man nun das Leben der heutigen Christen, so sieht man den Kaltsinn, der sich bei so Vielen für Gott und Religion so deutlich zeigt; sieht man die Gleichgültigkeit, mit welcher die Meisten an ihrem Seelenheile arbeiten, die grosse Begierlichkeit mit derer sich man weltlichen Vergnügen hingibt; - sieht man das Missbehagen und den Unwillen so Vieler, wenn sie zur Ehre Gottes etwas thun oder leiden sollen, so muss man daraus die traurige Schlussfolge ziehen und sagen: « Es sind wenige Christen in denen der hl. Geist seine Wohnung aufgeschlagen hat; die Meisten lassen sich von dem Geiste der Welt regieren; sie denken mit der Welt, sie leben mit der Welt, und sie werden auch mit der Welt sterben und zu Grunde gehen. »

Es ist also nichts nothwendiger, m.l.Pfk! als dass der hl. Geist sich neuerdings über uns ausgiesse, wie er sich einst am heutigen Tage über die Apostel und die ersten Gläubigen ergossen hat, damit wir nicht nur endlich einmal von unsren Blindheit geheilt und zur wahren Erkenntniss der Wahrheiten unsres hl. Glaubens gebracht, sondern damit ihr auch angeeifert werden, die Pflichten unsres hl. Glaubens genau zu erfüllen, alle Versuchungen zu besiegen, allen Beschwernissen des Heiles muthig aentgegen zu gehen und an unsrem Seelenheile mit Ernst zu arbeiten.

Gleich wie aber die Apostel den hl. Geist in jener Stunde erhalten haben, in welcher sie im Gebete verharrten, so werden auch wir den hl. Geist nur durch das Gebet in unserem Herzen herabziehen können. – Erhebet euch also, m.l.Pfk! und flehet mit Inbrunst der Herzen: « O göttlicher Geist! der du dich am heutigen Tage über die Apostel und über die ersten Gläubigen ausgegossen hast, ergiese dich auch über uns, damit wir deine hl. Wahrheiten recht erkennen, und die Pflichten unsres hl. Glaubens eifrig erfüllen mögen. Erleuchte die Herzen aller deiner Gläubigen, und zerstöre in allen die Finsternisse des Irrthums und der Unwissenheit; ermuntre Alle zur Erfüllung ihrrr Pflichten. – Erleuchte ins besondere die Herzen unser Kirchenoberhäupter, damit sie als treue und eifrige Hirten ihre Schäflein auf die gute Weide der wahren christlichen Lehre führen und auf dem Wege zum Himmel leiten mögen! Er möchte die Herzen aller Obrigkeiten, damit sie nach deinem hl. Willen das Laster unterdrücken, und Wahrheit und Recht heilig halten und befördern! – Erleuchte die Herzen aller Vorgesetzten zum Wohle der Untergebenen! Erleuchte die Herzen aller Eltern, damit sie durch gute Kinderzucht dein Reich vergrössern und Tugend und Frömmigkeit auf Erden verbreiten! - Erleuchte die Herzen aller Jünglinge und Jungfrauen, damit sie der Tugend und Unschuld treu bleiben, und nie den Weg des Lasters betreten! - Erleuchte endlich die

Herzen der Kinder, dass sie ihre jungen Herzen deiner hl. Lehre öffnen und schon von früher Jugend an auf dem Wege deiner Gebote wandeln mögen ! Ja, erleuchte uns Alle, du Geist der Wahrheit und des Eifers, damit wir die heilsamen Wahrheiten unsres hl. Glaubens erkennen, nach demselben leben und sterben ! Amen.

## **Sermon 72**

*Le St Esprit est un esprit ardent.*

Il pousse les chrétiens à vivre dans la vérité et la foi. Le St Esprit a insufflé aux disciples l'ardeur à convertir, témoigner de leur croyance et à croire à la réalité du Christ, vrai Dieu et vrai homme. Ils ont porté leur foi partout dans le monde, eux qui n'étaient à l'origine que de pauvres pêcheurs. Ils ne reculèrent devant aucune peine, même le martyr.

Le St Esprit est en nous, si nous témoignons de notre foi, et vivons selon les commandements une vie chrétienne, si nous faisons le bien, si nous nous battons pour témoigner de notre foi, si nous acceptons les épreuves que Dieu nous a envoyées, si nous exécutons les obligations liées à notre foi.

Quel que soit leur âge, leur position sociale, leur métier les fidèles doivent garder leur foi, leur pureté et fuir le péché pour vivre leur religion en toute plénitude et jusqu'à la mort.

## **Predigt 72**

*Der Heilige Geists ist ein glühender Geist.*

Er feuert die Christen an, in der Wahrheit und in dem Glauben zu leben. Der Heilige Geist hat den Nachkommen Christis den Eifer zur Bekehrung eingebläht, ihren Glauben zu behaupten und an die Wirklichkeit Christis, wahrer Gott und wahrer Mensch zu glauben. Sie haben ihr Glauben überall in die Welt getragen, sie die am Anfange nur kleine, arme Fischer waren. Sie zogen sich von keiner Mühe zurück, nicht einmal vor dem Martyrium.

Der Heilige Geist ist in uns. Wir bezeugen unsren Glauben, und leben nach den Geboten des Christentums. Wenn wir Gutes tun, wenn wir kämpfen um unsern Glauben zu bezeugen, wenn wir die Prüfungen die Gott uns geschickt hat überwinden, wenn wir die Gebote unseres Glaubens befolgen, ist der Heilige Geist in uns.

Wie auch ihr Alter, ihren sozialen Stand, ihr Beruf, sollen die Gläubigen ihren Glauben bewahren, wie auch ihre Reinheit und die Sünde fliehen um ihre Religion vollständig und bis in den Tod auszuleben.